

# gazette



---

## Hoch über Biel

Die schönsten Wanderungen  
für den Sommer

## Sur les hauteurs de Bienne

Les plus belles randonnées  
estivales

---

## Dank Spezial- ticket auf den Niesen

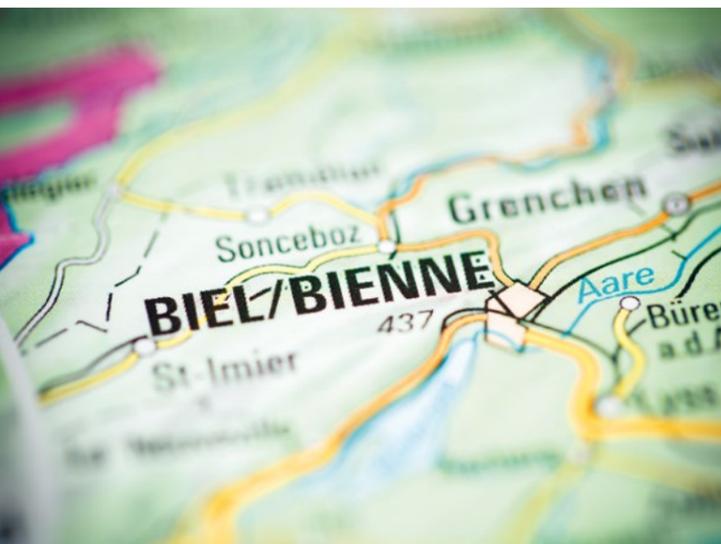
Un billet spécial pour  
le Niesen

---

## Der neue BLS- Stützpunkt in Weissenbühl

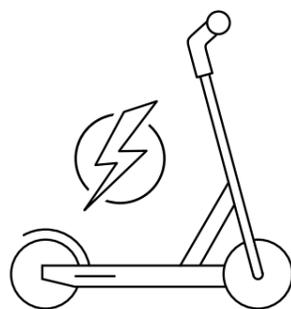
Le nouveau OG de BLS  
à Weissenbühl

4 Aussteigen in Biel



**Zeitlos schön: Wandern über der Uhrenstadt**  
**Randonner sur les hauteurs de la cité horlogère**

12 Fokus



**Mobilitäts-Hub: Reisen neu denken**  
**Hub de mobilité: repenser les déplacements**

20 Scheinwerfer



**Das neue Wander-Ticket für den Niesen**  
**Le nouveau billet pour découvrir le Niesen**



28 Arbeitswelt

**Zu Besuch im Basislager Weissenbühl**  
**Visite à la base de Weissenbühl**

2 Zahlen und Fakten

18 Liniennetz

30 Reisen

32 Wettbewerb

33 Unterwegs



Ueli Schöffeler  
 Leiter Marktmanagement  
 Chef de la mobilité des voyageurs

**Liebe Leserin, lieber Leser**

Wandern und ÖV – das ist eine starke Kombination. Wenn Sie mit dem Zug oder mit dem Bus zum Wanderweg fahren, können Sie ihre Route freier planen, als wenn Sie abends zum eigenen Auto zurückkehren müssen. Aber nicht überall, wo man hinwandert, fährt um die Ecke der nächste Bus. Gemeinsam mit unseren touristischen Partnern wie der Niesenbahn verbessern wir laufend unser Angebot. Damit eröffnen wir Ihnen neue Möglichkeiten für spannende Wanderungen, die nur mit dem ÖV erlebbar sind. Sind Sie «gwendrig» geworden? Ab Seite 20.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Wandersommer.  
 Ueli Schöffeler

**Chère lectrice, cher lecteur,**

Randonnée et transports publics s'associent parfaitement. En partant randonner en train ou en bus, vous pouvez planifier votre balade plus librement que si vous devez regagner votre voiture le soir. Mais il n'est pas toujours évident de trouver un arrêt de bus dans les parages. En collaboration avec nos partenaires touristiques, par exemple Niesenbahn, nous complétons le réseau et vous permettons ainsi de faire de superbes randonnées réalisables uniquement grâce aux transports publics. Pour en savoir plus, rendez-vous à la page 20.

Je vous souhaite un bel été de randonnée.  
 Ueli Schöffeler



### Seaside Festival in Spiez

In der schönsten Bucht Europas den Alltag vergessen und gute Livemusik geniessen? Dann ist das Seaside Festival vom 25. und 26. August in Spiez genau das Richtige. Eingebettet zwischen den Rebbergen, mit Sicht auf Schloss, Berge und See, gilt das Festival als wahrer Kraftort. Der Anlass verbindet Generationen und ermöglicht unbeschwerter Konzerteerlebnisse mit den Fantastischen Vier, Wincent Weiss, Kim Wilde, Mando Diao, Jan Delay, Nico Santos, Stress und vielen mehr.

[seasidefestival.ch](http://seasidefestival.ch)

### Spex Festival in Bern

Bern wird zur Hip-Hop-City: Viel Rap aus der Schweiz und Deutschland ist diesen Sommer am ersten Spex Festival angesagt. RIN, Alligatoah, UFO361, Yung Hurn, Kool Savas, SSIO, Stereo Luchs, Nura, Monet 192, Mimiks & LCone und viele weitere Hip-Hop-Acts kommen am 21. und 22. Juli in die Hauptstadt.

Nebst dem musikalischen Programm mit insgesamt 26 Acts auf zwei Bühnen erwarten das Publikum diverse Angebote und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Lifestyle und Fashion.

[spexfestival.ch](http://spexfestival.ch)



## Event-Tipps

Eine Auswahl von Veranstaltungen ab Juli, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos unter [bls.ch/events](http://bls.ch/events)

5. bis 9. Juli	Swatch Beach Pro Gstaad	<a href="http://beachgstaad.ch">beachgstaad.ch</a>
12. Juli bis 26. August	Thunerseespiele	<a href="http://thunerseespiele.ch">thunerseespiele.ch</a>
12. bis 16. Juli	Gurtenfestival	<a href="http://gurtenfestival.ch">gurtenfestival.ch</a>
21./22. Juli	Spex Festival	<a href="http://spexfestival.ch">spexfestival.ch</a>
29./30. Juli	Swissvolley Junior Beachtour Masters Biel	<a href="http://volleyball.ch">volleyball.ch</a>
6. August	Swissvolley Junior Beachtour Masters Laufen	<a href="http://volleyball.ch">volleyball.ch</a>
23. bis 27. August	IPFO Foto Festival Olten	<a href="http://ipfo.ch">ipfo.ch</a>
25./26. August	Seaside Festival	<a href="http://seasidefestival.ch">seasidefestival.ch</a>
30. August bis 1. September	Yuh Beachmasters Bern	<a href="http://beachvolleytour.ch">beachvolleytour.ch</a>
10. September	slowUp Emmental-Oberaargau	<a href="http://slowup.ch">slowup.ch</a>



# 989

## von 1000 Fahrgästen

in den BLS-Zügen erreichen ihren Anschlusszug.  
Im Sommer fordern zahlreiche Baustellen auf dem Schienennetz die Bahnen heraus, den Fahrplan einzuhalten. [bls.ch/zahlen](http://bls.ch/zahlen)



### Thunerseespiele: Dällebach Kari

Erstmals in der Geschichte der Thunerseespiele kehrt ein Musical zurück auf die Seebühne. Vom 12. Juli bis 26. August erwartet die Besucherinnen und Besucher erneut die berührende Geschichte von Dällebach Kari. Diese ganz besondere Eigenproduktion über den witzigen Coiffeurmeister krönt das 20-Jahr-Jubiläum der Thunerseespiele.

Geniessen Sie einen unvergesslichen Abend auf der schönsten Seebühne Europas mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

[ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)



# Wonne über Twann

Sie ist ein Klassiker der Wanderer, Dichterinnen und Mystiker in ihren Bann zieht: die Twannbachschlucht. Folgen Sie unserem Sommertipp in kühle Tiefen und attraktive Höhen.

Text: Marc Perler  
Bilder: Rolf Siegenthaler

## Die Wanderung: Zahlen & Fakten

**Start:** Magglingen, mit der Magglingenbahn ab Biel

**Ziel:** Twann, per Zug oder Schiff nach Biel

**Zeit:** 3 Stunden Wanderzeit

**Distanz:** 10 Kilometer

**Höhendifferenz:** Aufstieg 165m, Abstieg 600m

**Einkehren:** Hotel Magglingen, Glasbläserei Zünd und Restaurant Lamboing, diverse Restaurants in Twann

Eines sei gleich gesagt: Das Highlight kommt erst zum Schluss. Bloss stört das niemanden. Denn vor dem Ziel dieser Wanderung, der Twannbachschlucht, gibt es schöne Plätze und Ausichten noch und nöcher. Etwa gleich zu Beginn, wo Reisende aus der Bergstation der Magglingenbahn treten. Auf der Terrasse des Bundesamtes für Sport geht der Blick hinunter nach Biel und noch viel weiter – über das Seeland bis zur Alpenkette. Auch Daniel Schmid und Daniela Cornacchia lassen hier ihre Blicke schweifen. Am Bielersee, auf der Höhe Twann, oder beim Nidau-Büren-Kanal bleiben sie hängen. «Da liegen die schönsten Tauchplätze in der Region», sagt Daniel Schmid bestimmt. Er muss es wissen. Der Berner und seine Partnerin sind begeisterte Taucher, in Bern führen sie einen Shop mit entsprechender Ausrüstung. «Das Tauchen ist unser Beruf», fährt Daniela Cornacchia fort, «und die Berge bedeuten für uns Freizeit.»

Das Paar lässt die Sportanlagen in Magglingen hinter sich und folgt dem alten Kurhausweg. Der Wanderweg verdankt seinen Namen dem ehemaligen Grandhotel und führt anfangs durch die Wälder des Nidaubergs. Immer wieder blüht der Bielersee zwischen dem dichten Laub hervor, später die St. Petersinsel und das Grosse Moos. Bald lichten sich die Tannen, und der Weg auf anfänglich 900 Metern Höhe führt abwärts, vorbei an saftigen Weiden und Feldern. Ein weiteres Waldstück taucht die Wanderer in ein verzaubertes Licht: Die Sonne bringt scheu das Moos zum Leuchten, das eine Landschaft aus Findlingen und Felsplatten überwuchert. Ein verwünschter Platz, perfekt für eine Rast. Und einen Cervelat. «Für mich eine Premiere», sagt Daniela Cornacchia und lacht, während es zischt, als ein paar Tropfen Fett in der Glut aufgehen. Die gebürtige Holländerin, teils in Spanien aufgewachsen, ist in ihren ersten Schweizer Jahren noch nicht mit allen hiesigen Grilliertraditionen vertraut.



### Krimiwanderung

Der 4. November 1948, ein Mord in der Twannbachschlucht: Basierend auf einem Kriminalroman von Friedrich Dürrenmatt, den der Schweizer Autor hier spielen liess, lösen Neugierige einen Kriminalfall. Wandernd und in Begleitung eines Schauspielers geht es durch die Schlucht, bis am Ende das Geheimnis in Twann gelüftet wird. Nur auf Voranmeldung und für Kinder ab zwölf Jahren. Diverse Daten bis September 2023. [biel-seeland.ch/krimi](http://biel-seeland.ch/krimi)

**Die sommerliche Wanderung durch die Twannbachschlucht hält für Daniel Schmid und Daniela Cornacchia viel kühles Nass bereit.**



**Auf der Wanderroute trifft man auf zahlreiche familienfreundliche Grillstellen.**



### Inspiration in der Schlucht

Frisch gestärkt nähert sich das Paar aus Muri bei Bern dem eigentlichen Höhepunkt, der Twannbachschlucht. Der Eingang liegt unterhalb des Twannbergs, am Ende eines steilen römischen Karrenwegs. Unter dem Restaurant und der Glasbläserei Zünd führt eine Brücke über den Twannbach, der erst nur leise gurgelt. Je tiefer die Schlucht und je höher die Felswände, desto mehr schwillt das Rauschen zu einem Tosen an, bis das lärmende Wasser das Sprechen unmöglich macht. Von seiner Quelle auf dem Plateau de Diesse rauscht der Bach über Moos, Farn und viele Kaskaden in die Tiefe, bis zu seiner Mündung in den Bielersee. Kein Wunder, dass dieses Naturschauspiel Neugierige jeglicher Art anzieht. Goldgräberinnen und Meteoritensucher sollen den Twannbach für sich entdeckt haben, auch wenn das Verlassen des Wanderwegs im Naturschutzgebiet verboten ist. Selbst Künstlerinnen und Dichter haben in der Schlucht am Jurasüdfuss Inspiration gefunden, allen voran Friedrich Dürrenmatt. Den «Richter und sein Henker», den Klassiker schlechthin, hat Dürrenmatt hier und weiter oben im Dörfchen Lamboing angesiedelt – ein Krimispass, auf dessen Spuren es sich auch heute noch wandeln lässt (siehe Infobox links).

### Kühle Pionierleistung

Im Sommer ist der Schluchtweg, der 300 Höhenmeter überwindet, seit jeher ein beliebtes Ziel von Wanderfreudigen. 1891 hat ein findiges Grüppchen aus Twann Geld gesammelt und noch im selben Jahr den Wanderweg in den Felsen gehauen. «Da ist echter Pioniergeist spürbar», sagt Daniel Schmid, «trotzdem entdeckte ich diesen Weg erst heute.» Für das Paar, das auch Hochtouren macht und gemeinsam bergsteigt, ist die Schlucht eine wahre Sommerperle. «Hier zu wandern, hat eine stark kühlende Wirkung», sagt Daniela Cornacchia und fühlt so manchen Tropfen, der ihr vom überhängenden Felsen in den Nacken rinnt. Nach einer halben Stunde Wandern und knapp zwei Kilometern Weg öffnen sich die steilen Wände zu beiden Seiten, die Schlucht geht in eine Hanglage über. Viele Treppenstufen führen ins Winzerdörfchen Twann hinunter, wo sich der Tag in einem Weinkeller oder auf einer Restaurantterrasse ausklingen lässt. Wer den letzten Höhepunkt nicht verpassen will, muss auf den Fahrplan oder das laute Horn achten. Denn nebst der Bahn geht es auch mit dem Schiff zurück nach Biel.

# Ach, du liebe Wanderzeit!

Wer hier aufstöhnt, tut das nur, weil er die Qual der Wahl hat. Denn direkt ab Biel finden Wanderbegeisterte die schönsten Routen: Ob durch Wald oder Schlucht, in der Höhe oder am See – entdecken Sie unsere besten Tipps für den kühlen Wandersommer.



## Twannbachschlucht

Der Klassiker in der Region: Von der Bergstation der Magglingenbahn geht es über den Twannberg durch eines der imposantesten Naturschauspiele: die Twannbachschlucht, fast zwei Kilometer wilde Wanderromantik, bis hinunter ins Winzerdörfchen Twann am Bielersee. **Die ausführliche Reportage auf den Seiten 6 bis 9.**



## Taubenlochschlucht

Das Eintrittstor in den Jura: Unmittelbar aus der Stadt Biel hinaus führt der Wanderweg durch die Taubenlochschlucht. Der Schüss entlang geht es leicht aufwärts durch die schroffe, mystische Schluchtlandschaft, bis nach etwa zwei Kilometern das Ziel naht: das Dörfchen Frinvillier, mit einer Bahnverbindung zurück nach Biel.

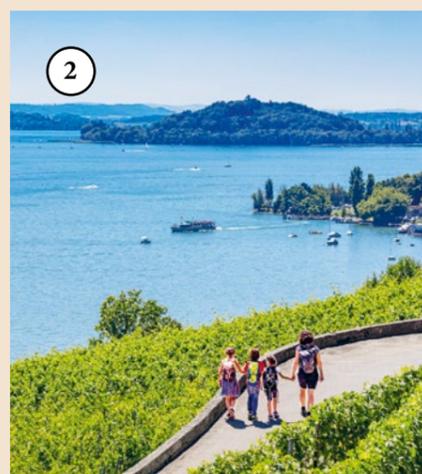


## Rundweg Orvin

Auf zum Bijou über der Uhrenstadt: Von Biel führt der Weg erst hoch nach Lysserbrunnen, dann weiter ins Dörfchen Orvin. Kurz davor, bei der Ruine Les Roches, bietet sich eine spektakuläre Aussicht auf den See. Über Evillard geht es wieder hinunter nach Biel, wo der Rundweg nach 16 Kilometern endet.

## Rebenweg Bielersee

Wandern, lernen, geniessen: Auf dem Rebenweg zwischen Biel und La Neuveville geht das Hand in Hand. Der Weg führt an erhöhter Lage durch das Weinbaugebiet am nördlichen Bielerseeufer. 15 Kilometer mit schönster Aussicht – und ein Weinlehrpfad, der zwischen Twann und Ligerz über die edlen Tropfen informiert.



## Vorbergwald

Eine gemütliche Runde im Grünen: In gut zwei Stunden geht es durch den Vorbergwald an der Südflanke des Bözingenbergs. Start in Biel-Bözingen, unterwegs lohnt ein Halt im waldigen Tierpark Biel. Wer mehr als spazieren will, wählt die Route hoch auf den Bözingenberg, 930 Meter über Meer mit Weitblick auf das Seeland.



## Südseite Bielersee

Die weniger bekannte Südseite des Bielersees lockt mit spannenden Aussichten: Zwischen Biel und Le Landeron verwöhnen Blicke auf den See, etwa vom Jolimont aus, dem Haushügel von Erlach. Die Wanderung über 25 Kilometer und sechs Stunden Marschzeit kann dank ÖV-Anschlüssen beliebig abgekürzt werden.





# Découvrir la Douanne

Elles figurent parmi les classiques qui fascinent les randonneurs, les poètes et les adeptes du mysticisme: les gorges de Douanne. Suivez notre conseil estival et parcourez des profondeurs rafraîchissantes et des hauteurs attrayantes.

Avant toute chose, sachez que le meilleur est pour la fin. Mais le chemin a aussi son charme. En effet, avant d'arriver à destination, les gorges de Douanne, les promeneurs se délecteront d'une ribambelle de lieux et de panoramas idylliques. La vue au point de départ, à la station supérieure du funiculaire de Macolin, en est d'ailleurs un bel exemple. Sur la terrasse de l'Office fédéral du sport, l'horizon s'étend en contrebas vers Bienne et même au-delà, par le Seeland jusqu'à la chaîne des Alpes. Daniel Schmid et Daniela Cornacchia se sont eux aussi laissés séduire par la vue. Le couple quitte les installations sportives à Macolin et s'engage sur le sentier Alter Kurhausweg. Après deux bonnes heures de marche, il atteint l'entrée des gorges, au bout d'une voie romaine, sous la montagne de Douanne.

## Les gorges, sources d'inspiration

Le sentier de randonnée serpente le long de la rivière de la Douanne qui prend sa source sur le Plateau de Diesse avant de chuter bruyamment en cascades pour finalement se jeter dans le lac de Bienne. C'est un spectacle naturel incroyable qui a fasciné plus d'un artiste et poète, notamment Friedrich Dürrenmatt. «Le Juge et son Bourreau», le classique par excellence de Friedrich Dürrenmatt, se déroule ici et un peu plus haut dans le petit village de Lamboing. Ce sentier rocheux, qui franchit 300 mètres de dénivelé, est une vraie perle estivale. Daniela Cornacchia renchérit: «Randonner ici a vraiment un effet rafraîchissant». Elle sent de temps en temps des gouttes ruisseler sur son cou, en provenance des falaises. Après presque deux kilomètres de sentier, c'est la fin des gorges. Un long escalier descend jusqu'au village viticole de Douanne. Pour revenir à Bienne, on peut prendre le train ou le bateau, comme le fait aujourd'hui ce couple originaire de Muri près de Berne.

## La randonnée: chiffres et faits

**Début:** Macolin avec le funiculaire de Macolin à partir de Bienne

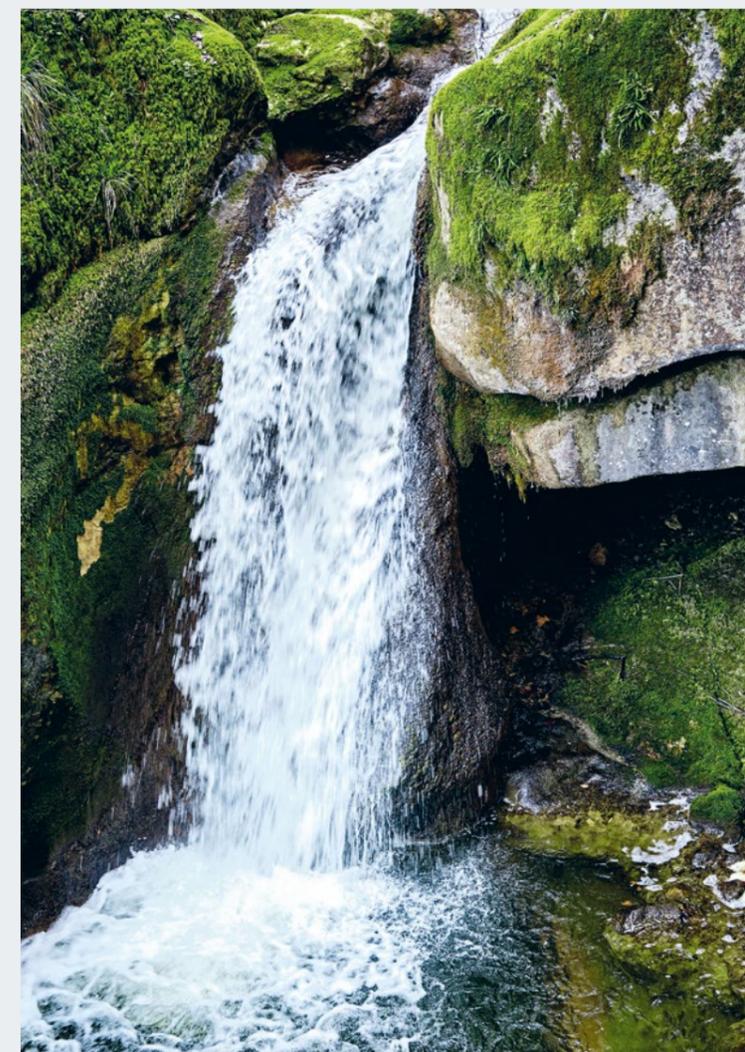
**Destination:** Douanne, retour à Bienne par train ou par bateau

**Durée:** 3 heures de marche

**Distance:** 10 kilomètres

**Dénivelé:** montée 165 m, descente 600 m

**Restauration:** Hôtel Swiss Olympic House à Macolin, atelier de soufflage de verre Zünd et restaurant à Lamboing, plusieurs restaurants à Douanne.



**Plaisirs aquatiques près de Bienne:**  
aux nombreuses cascades de la Douanne  
(en haut) ou en bateau sur le lac  
de Bienne.

# Mit der BLS direkt vor die eigene Haustür

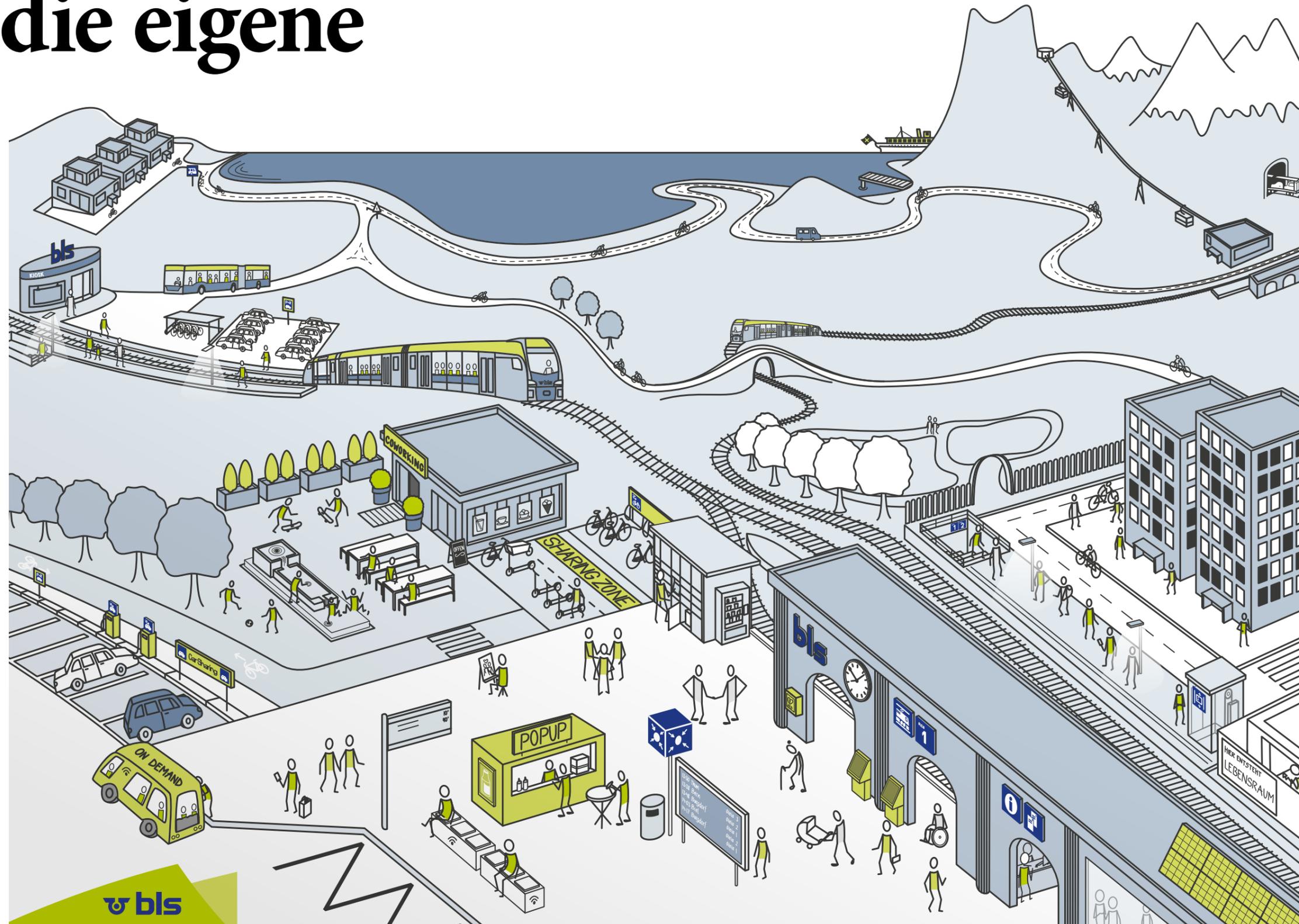
Seit Mitte April testet die BLS in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern den Bahnhof der Zukunft oder – genauer gesagt – den Mobilitäts-Hub. Dazu wurde am Bahnhof Bern Bümpliz Nord das Reisen neu gedacht. Die BLS will insbesondere den Weg ihrer Kundinnen und Kunden zwischen Haustüre und Bahnhof komfortabler gestalten.

Text: Philip Salzmann  
Bilder: BLS

## Ausgebautes Angebot am Bahnhof Bümpliz Nord

- Markierte Sharing-Zone
- Umplatzierung der Mobility-Parkfelder
- Zusätzliche E-Scooter von Tier und Voi
- Umplatzierung der Publibike-Station für mehr Sicherheit
- Quartierladen «Rüedu» für Einkaufsmöglichkeit am Bahnhof
- Integration von Sharing-Angeboten in die App «BLS Mobil»

Bümpliz Nord wird bunter:  
Künftig soll der Bahnhof das Einkaufen  
erleichtern und den Weg nach  
Hause ebnen. (Bild: Brigitte Hulliger)





«Ich fühle mich als  
Kundenbotschafterin.»

Olivia Glauser, Projektleiterin  
Mobilitätsentwicklung und Innovation

Die Zeiten des Bahnhofs als einfaches Einfallstor zur Zugreise sind vorbei. Bessere Anbindung an das Quartierleben und einfache Möglichkeiten zur Weiterreise sollen die Bahnhöfe der BLS von einfachen Transitorten zu lebendigen Mobilitäts-Hubs machen. Einkaufszonen am Bahnhof sollen den Heimweg effizienter gestalten und Sharing-Angebote die schnelle Weiterreise bis zur Haustür erleichtern.

Olivia Glauser, die bei der BLS Projekte zur attraktiveren Gestaltung von Bahnhöfen leitet, erklärt es so: «In der Stadt Bern sind wir sehr gut erschlossen. Gefühlt nach jedem Steinwurf haben wir eine Tramhaltestelle oder eine Bushaltestelle. Je weiter weg vom Stadtzentrum wir sind, umso weniger ist das der Fall. Dort wollen wir die Leute auf dem Weg von der Haustüre zur nächsten ÖV-Haltestelle unterstützen und so die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs steigern.»

Das packt die BLS mit verschiedenen Massnahmen an. Einerseits sollen die Reisenden den Bahnhof nicht sofort per Scooter oder mit dem Velo verlassen müssen. Am Bahnhof gelegene regionale Einkaufsmöglichkeiten sollen den Heimweg leichter gestalten. Andererseits will die BLS mit Sharing-Angeboten für Velos, Scooter und Autos dafür sorgen, dass ihre Kundinnen und Kunden den Weg vom Bahnhof zur Haustüre bequem bewältigen. Wie all diese Angebote am besten kombiniert werden, testet die BLS seit Mitte April am Bahnhof Bümpliz Nord.

#### **Die Mischung macht's!**

Zum aktuellen Angebot von Mobility, Publibike und des E-Scooter-Verleihs Voi kommt ein zusätzlicher E-Scooter-Anbieter, Tier, nach Bümpliz Nord. Die Angebote werden übersichtlicher in einer markierten Sharing-Zone platziert. Nach Analysen von BLS, des E-Scooter-Anbieters Voi und der weiteren Partnerfirmen wurde klar, dass bei den Sharing-Angeboten zum Teil ein Wildwuchs mit einem Flickenteppich herrscht. Weil Mobility, Voi und Publibike auf dem Areal verteilt sind, finden Kundinnen und Kunden die Anbieter nicht sofort. Olivia Glauser will den Bahnhof Bümpliz Nord aufräumen, damit alle Anbieter konzentriert an einem Ort auffindbar sind.

#### **Kein Chaos – Bern macht's Paris vor**

«Adieu la trottinette», hiess es kürzlich in Paris. Die Stadt, die als erste den E-Scooter-Verleih in Europa gestartet hat, hat ihn auch als erste verboten. Das soll in Bern nicht passieren. Der E-Scooter-Anbieter Voi arbeitet eng mit der Stadt Bern und Partnern wie der BLS zusammen. Die Voi-App fördert das richtige Abstellen der Scooter, und wer sein «Trotti» bei einem Parking-Rack wie in Bümpliz Nord abstellt, erhält dafür Vergünstigungen.

Zusätzlich zeigt die App «BLS Mobil» neu an, an welchen Standorten Angebote wie E-Scooter für die Weiterreise verfügbar sind. Neu steht auch einer der erfolgreichen Rüedu-Quartierläden in Bümpliz Nord und bietet regionale Lebensmittel an.

«Seit rund zwei Jahren arbeiten wir mit der BLS und können so das Mobilitätsangebot ergänzen. Das ist ein riesiger Erfolg», schwärmt Katharina Schlittler, die beim E-Scooter-Anbieter Voi für die Schweiz und Österreich zuständig ist. Beide Seiten profitieren von der Partnerschaft. Dank den genauen Zahlen zu den Fahrten der E-Scooter und den Fahrgastzahlen in den Zügen konnten die BLS und Voi das Angebot auf die Nutzerinnen und Nutzer des Bahnhofs Bümpliz Nord zuschneiden.

#### Bereit für die Zukunft

Mit dem Test in Bümpliz Nord setzt die BLS ein Zeichen in Richtung Mobilität der Zukunft. Das Schwarz-Weiss-Denken von ÖV gegen private Verkehrsmittel soll dabei aufgeweicht werden. «Auf kleinstem Raum sollen möglichst viele Reiseangebote gewährleistet werden und nicht zu viel Platz beanspruchen. Das ist effizienter, weil es nicht für jedes Auto einen Parkplatz braucht», erklärt Katharina Schlittler.

Der Test läuft bis April 2024. Dann baut die BLS den Bahnhof Bümpliz Nord aus. Die neuen Erkenntnisse zum Mobilitäts-Hub sollen in den neuen Bahnhof einfließen. Auch die künftigen BLS-Bahnhöfe sollen in den Augen von Olivia Glauser bald aufgeräumter und attraktiver werden: «Das Ziel ist, bei der Gestaltung von Bahnhöfen gesamtheitlich zu denken, damit wir künftig mehr Mobilitäts-Hubs anbieten können.»

### «Die Partnerschaft mit der BLS in Bern ist für uns ganz zentral und schweizweit eine Vorzeigepartnerschaft.»

Katharina Schlittler, Geschäftsführerin bei Voi in der Schweiz und Österreich

**Voi bietet E-Scooter in elf Ländern von Finnland bis Spanien an und will damit den öffentlichen Verkehr ergänzen.**



**«Ce partenariat avec BLS à Berne est essentiel pour nous et fait figure d'exemple en Suisse.»**

Katharina Schlittler, responsable Suisse et Autriche chez Voi

## La BLS vous raccompagne chez vous

Depuis la mi-avril, BLS teste la gare de demain avec de nombreux partenaires. Pour cela, elle a repensé la manière de se déplacer à la gare de Berne Bümpliz Nord. BLS entend en particulier faciliter le trajet de ses clientes et clients depuis le pas de leur porte jusqu'à l'arrêt des transports publics le plus proche pour accroître l'attractivité de ceux-ci.

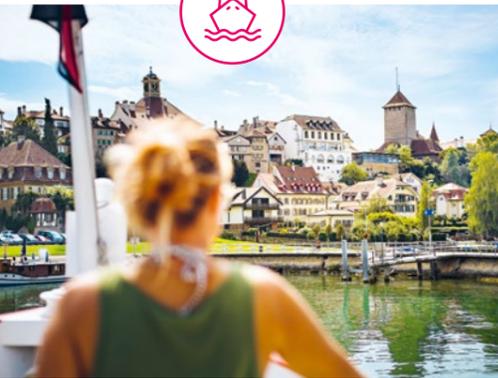
Les offres de partage de vélos, de trottinettes et de voitures jouent un rôle-clé dans ce contexte. Les analyses de BLS et ses partenaires, par exemple le fournisseur de trottinettes électriques Voi, montrent que, dans certaines gares, la prolifération anarchique et la diversité des offres de partage empêchent la clientèle de les trouver rapidement. De ce fait, à la gare de Berne Bümpliz Nord, BLS a regroupé les offres de Mobility, de PubliBike et des deux loueurs de trottinettes électriques Voi et Tier dans une zone clairement marquée. De plus, l'app BLS Mobil indique désormais où des offres telles que des trottinettes électriques sont disponibles pour la poursuite du trajet.

Avec ce test, BLS franchit une étape vers la mobilité de demain, qui nécessite de dépasser l'opposition simpliste entre transports publics et moyens de transport privés. Le plus grand nombre possible d'offres de transport compactes doivent être proposées dans un espace très restreint. Le test prendra fin en avril 2024. BLS réaménagera alors la gare de Berne Bümpliz Nord en tenant compte de ses résultats. D'autres gares seront par la suite elles aussi réorganisées. Plus ordonnées et plus attrayantes, elles rendront les trajets de la gare à chez soi plus agréables.

**Voi propose des trottinettes électriques dans onze pays, de la Finlande à l'Espagne, pour compléter l'offre de transports publics.**

# Der Sommer lockt ins Seeland

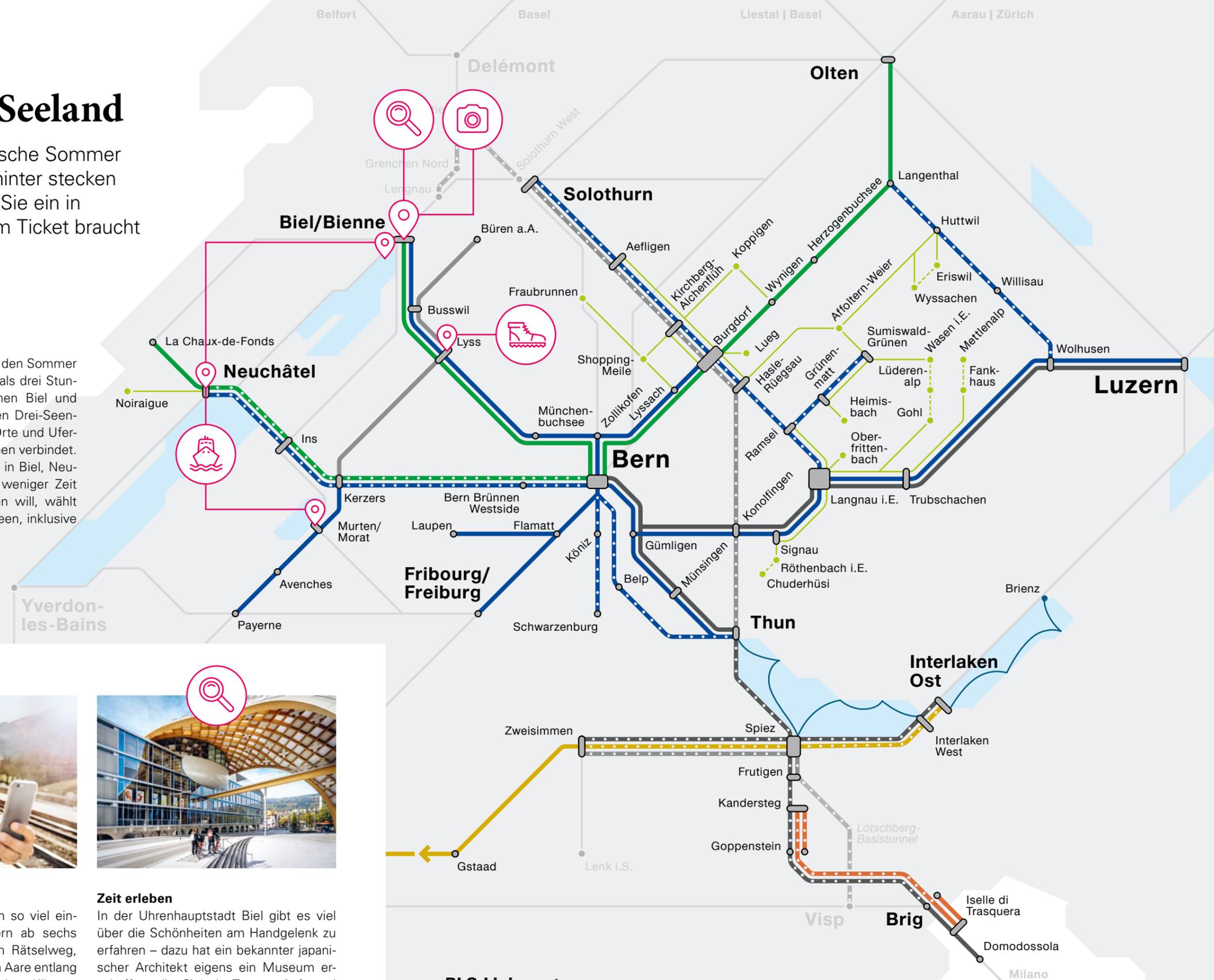
Wasser, wandern, wundern: Der seeländische Sommer bringt es auf einen einfachen Nenner. Dahinter stecken Erlebnisse für jeden Geschmack. Steigen Sie ein in den ÖV – und in den Sommer: Neben dem Ticket braucht es dazu nur unsere Ausflugstipps.



## Das Schiff verbindet

Kühlender Fahrtwind macht den Sommer angenehm. Während mehr als drei Stunden spürt man ihn zwischen Biel und Murten – auf der einmaligen Drei-Seen-Rundfahrt, die malerische Orte und Uferlandschaften der drei Juraseen verbindet. Der Start erfolgt nach Wahl in Biel, Neuenburg oder Murten. Wer weniger Zeit auf dem Wasser verbringen will, wählt das Spezialticket für zwei Seen, inklusive 20% Rabatt.

[bls.ch/3seenschiffahrt](https://bls.ch/3seenschiffahrt)



## Spiel in Biel

Durch Gassen schlendern und Handyfotos knipsen? Die Bieler Altstadt lässt sich auch ganz anders entdecken: beim Urban Golf. Statt nur auf Grün und mit schwerem Gerät spielt man diese Variante mit Leichtigkeit. Auf einem neuen, kreativen Parcours, der an den Bielersee und entlang der schönsten Stadtpromenaden führt – und vor keinem Gelände, vor keinem besonderen Spielmaterial Halt macht.

[bls.ch/urbangolf](https://bls.ch/urbangolf)



## Auf zum Biber-Rätsel

Rätselnd geht das Wandern so viel einfacher. Familien mit Kindern ab sechs Jahren erleben es auf dem Rätselweg, der sie von Aarberg der alten Aare entlang bis nach Lyss führt. Auf sieben Kilometern Auenlandschaft gilt es, das Rätsel um den verschollenen Biber Finn zu lösen. Der digitale Trail erfordert ein Smartphone, etwa 2,5 Stunden Zeit und belohnt am Ende mit einem kleinen Geschenk.

[bls.ch/biberweg](https://bls.ch/biberweg)



## Zeit erleben

In der Uhrhauptstadt Biel gibt es viel über die Schönheiten am Handgelenk zu erfahren – dazu hat ein bekannter japanischer Architekt eigens ein Museum erschaffen: die Cité du Temps. Auf zwei Etagen können Besuchende in die Welten von Omega und Swatch eintauchen – interaktive Technologien, Filme und Exponate geben Einblick in die Geschichte der beiden Schweizer Marken.

[bls.ch/citedutemps](https://bls.ch/citedutemps)

## BLS-Liniennetz

- S-Bahn
- InterRegio
- RegioExpress
- Regio
- GoldenPass Express
- Autoverlad
- Infrastruktur BLS
- Übrige Bahnen
- Bus
- Schiff

# Panorama-Wanderung Springenboden–Niesen

Die BLS arbeitet vermehrt mit Tourismusanbietern zusammen, um unter anderem spannende Wanderangebote zu entwickeln, die nur mit dem ÖV auf diese Art erlebbar sind. Zum Beispiel die Wanderung von Springenboden auf den Niesen, die abwechslungsreiche Ausblicke verspricht und auch anspruchsvolle Gäste rundum zufriedenstellt.

Text: Thorsten Kaletsch

Bilder: Tobias Gerber, Naturpark Diemtigtal, Rahel Mazenauer und Céline Perren



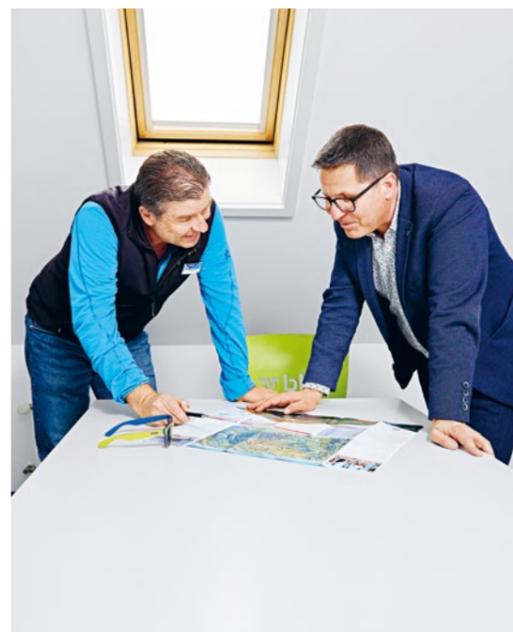
«Hat der Niesen einen Hut, wird das Wetter gut. Hat der Niesen einen Kragen, kannst du auch noch wagen. Hat der Niesen einen Degen, gibt es sicher Regen.» Nicht nur dank solchen Wetterregeln ist der 2362 Meter hohe Berg fast allen Bernerinnen und Bernern ein Begriff. Mit seiner markanten Pyramidenform zierte er viele Postkartensujets des Thunersees. Für einen Besuch im Berghaus Niesen Kulm bevorzugen die meisten Gäste die bequeme Anreise mit der Niesenbahn von Mülenen aus. Wer den Gipfel erwandern will, wählt als Ausgangspunkt meistens die Mittelstation der Bahn, Wimmis (der Klassiker) oder Frutigen. Doch auch die Nordwestflanke des Niesenkamms hat viel zu bieten. Deshalb haben die BLS, die Niesenbahn und der Naturpark Diemtigtal ein Package für eine Wanderung von Springenboden aus geschnürt.

### «Uns ist es ein wichtiges Anliegen, den Anteil des ÖV an der gesamten Mobilität zu verbessern.»

Urs Wohler, Geschäftsführer der Niesenbahn

#### Ein exklusives Kombiticket

Das integrale Wanderticket umfasst den Transport mit dem Bus vom Bahnhof Oey-Diemtigen nach Springenboden im Diemtigtal und die Rückfahrt mit der Niesenbahn zur Talstation nach Mülenen, die direkt beim Bahnhof liegt. «Uns ist es ein wichtiges Anliegen, den Anteil des öffentlichen Verkehrs an der gesamten Mobilität zu verbessern», erklärt Urs Wohler, Geschäftsführer der Niesenbahn. «Obwohl die Talstation nur wenige Meter vom Bahnhof Mülenen entfernt ist, reisen gegen 80 Prozent unserer Gäste mit dem Auto an. Deshalb haben wir mit der BLS in einem Workshop gemeinsam attraktive und innovative ÖV-Angebote für unsere Region entwickelt.» Gemäss Martin Gaggeler, Leiter Produkt- und Partnermanagement Freizeit bei der BLS, zeigt diese Zusammenarbeit exemplarisch den Strategiewechsel des Unternehmens: «Wir unterstützen unsere touristischen Partner nicht mehr nur im Bereich der Kommunikation, sondern entwickeln jetzt aktiv Angebote mit ihnen.» Dabei gehe es vor allem darum, den Kundinnen und Kunden Mehrwert und Convenience zu bieten – wie in diesem Fall mit einem einzigen Ticket für den exklusiven Bustransfer und die Talfahrt mit der Niesenbahn.



**Attraktives Angebot:** Die Zusammenarbeit der Niesenbahn (links Geschäftsführer Urs Wohler) und der BLS (Martin Gaggeler) hat sich gelohnt.

### Panoramawanderung auf den Niesen

**Wanderung:** Ab Springenboden (Einkehrmöglichkeiten) über die Nordwestseite des Niesenkamms auf den Gipfel.

**Gehzeit:** 5 Std.

**Aufstieg:** 1243 Höhenmeter

**Anreise:** Mit dem Zug 7.39 Uhr ab Bern nach Oey-Diemtigen. Exklusiver Bustransfer nach Springenboden (an Wochenenden zwischen dem 22./23. Juli und dem 16./17. September).

**Rückreise:** Talfahrt mit der Niesenbahn, Zug ab Mülenen (200 Meter von der Talstation Niesen entfernt).

**Ticket:** Im Spezialticket enthalten sind der Transfer ab Bahnhof Oey-Diemtigen nach Springenboden und die Talfahrt mit der Niesenbahn.

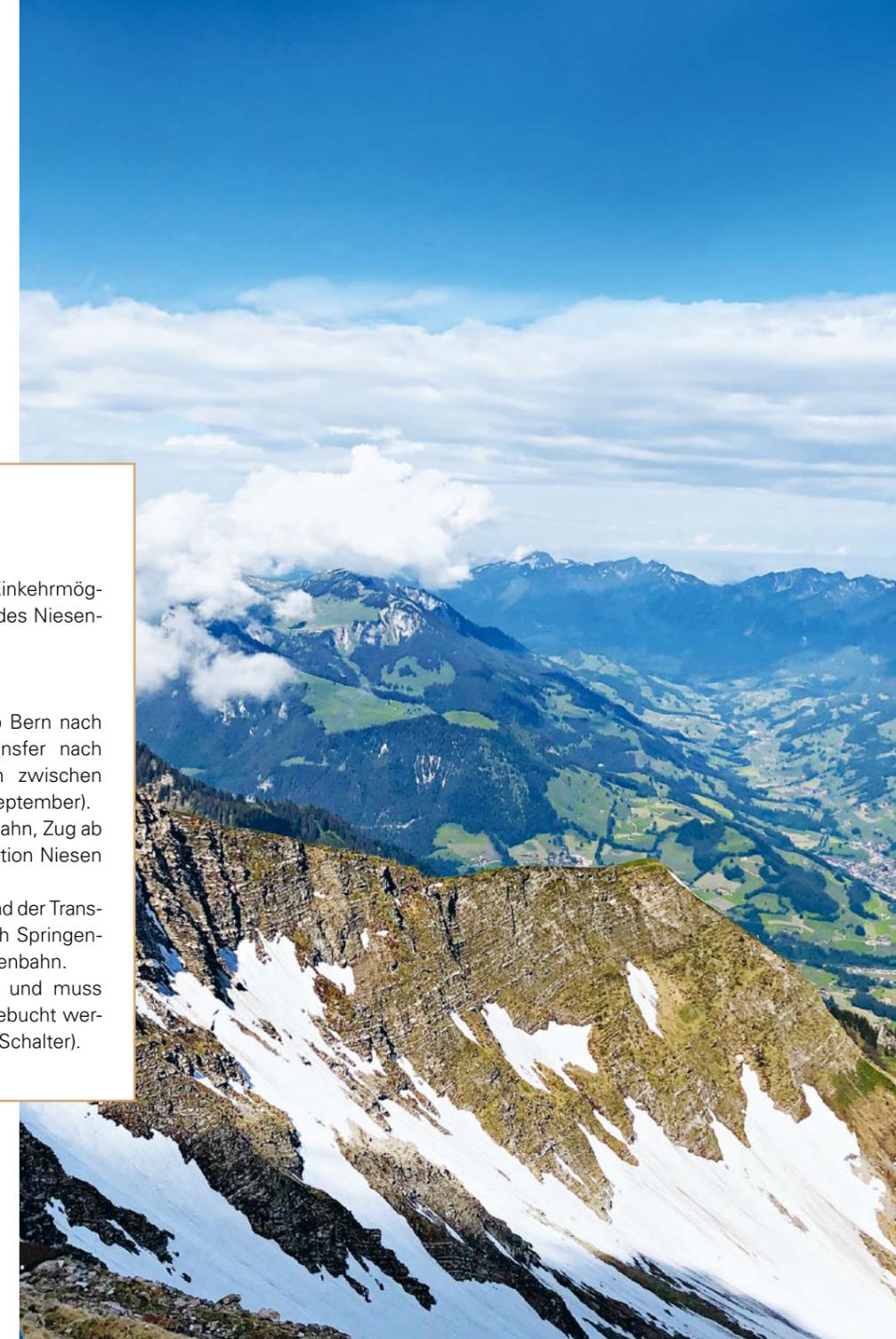
**Buchen:** Das Angebot ist limitiert und muss mindestens zwei Tage im Voraus gebucht werden (auf der BLS-Website oder am Schalter).

[bls.ch/springenboden-niesen](https://bls.ch/springenboden-niesen)

**Spektakuläre Ausblicke:** Der Aufstieg über die Nordwestseite des Niesenkamms ist abwechslungsreich.

#### Fernab der Massen

Urs Wohler, selbst ein begeisterter Bergwanderer, kennt die Route gut. «Nach der Ankunft auf Springenboden genehmigen wir uns im Gasthaus Gsässweid oder im Restaurant Springenboden erst einmal einen Kaffee.» Es sei ihm wichtig, zuerst richtig an einem Ort anzukommen. «Danach kann die fünfstündige Wanderung auf den Gipfel beginnen.» Die Aussicht sei bereits im Diemtigtal bemerkenswert. «Nach etwas mehr als 300 Höhenmetern erreicht man dann den Aussichtspunkt Hoschüpfe, der spektakuläre Ausblicke in das Simmen- und das Diemtigtal bietet. Weiter oben öffnet sich der Blick auch Richtung Kandertal und Thunersee», schildert Urs Wohler. Erst am Schluss der Wanderung werde es dann noch einmal richtig steil.





Blick zurück: Im Tal glänzen der Thuner- und der Brienzersee.

Mit diesem Package wollen die drei Partnerunternehmen nicht die breite Masse ansprechen. «Es ist limitiert und richtet sich eher an Individualwanderer und Familien», erklärt Martin Gägger. Es sei die anspruchsvollste von mehreren im Workshop entwickelten Ideen gewesen, blickt der Leiter Produktmanagement Freizeit der BLS zurück. «Trotzdem haben wir das Angebot in weniger als einem Jahr umgesetzt, und es ist letzte Saison bereits recht gut angelaufen.» 2023 kam mit der Stockhornbahn noch ein vierter Partner dazu, der das Transportmittel für den exklusiven Transfer nach Springenboden zur Verfügung stellt. Und das ist gemäss Urs Wohler das grosse Plus des ÖV im Vergleich zum Individualverkehr: «Wer mit dem Auto anreist, muss immer irgendwann zum Startpunkt der Tour zurückkehren. Mit dem ÖV kann man aber eine Route mit unterschiedlichem Start- und Endpunkt auswählen.» Dank dem exklusiven Bustransfer nach Springenboden an bestimmten Wochenenden zwischen Juli und September hat die Niesenwanderung sogar einen Startpunkt, der sonst mit dem ÖV gar nicht erreichbar ist.

### Wandertickets im BLS-Gebiet

**Region Adelboden–Lenk:** Panoramawanderung vor der Kulisse des Wildstrubels mit bis zu 20% Rabatt (inklusive Bus, Zug und Bergbahnen).

**Gurnigel–Stockhorn:** Der Höhenwegklassiker im Gantrischgebiet. Das Ticket beinhaltet das Postauto nach «Gurnigel, Wasserscheide» sowie die Talfahrt mit der Stockhornbahn.

**Sörenberg–Kemmeriboden:** Wanderung durch eindruckliche Moorlandschaften der Unesco-Biosphäre Entlebuch. Das Rundreiseticket beinhaltet alle Transportmittel (Gondelbahn, Bus und Zug) sowie eine «Merängge».

**Elsigenalp–Frutigen:** Bergweg mit spektakulären Aussichten auf die umliegenden Täler und Berge. Das Spezialticket gilt ab Frutigen und enthält die Fahrten mit dem Bus nach «Achseten, Kirche», mit dem Rufbus und der Luftseilbahn.

Mehr Infos auf [bls.ch/wandertickets](https://bls.ch/wandertickets)

### Weitere Angebote in der Pipeline

Der Geschäftsführer der Niesenbahn ist überzeugt vom neuen Angebot. «Die BLS war schon vorher unser wichtigster strategischer Partner», betont Urs Wohler. «Die Zusammenarbeit für dieses Projekt hat die Qualität dieser Partnerschaft aber noch einmal auf ein neues Level gehoben.» Und Martin Gägger weist darauf hin, dass solche Formen der Zusammenarbeit für alle touristischen Partner der BLS möglich seien. «Wir haben unseren Partnern den Strategiewechsel hin zu einer aktiven Angebotsentwicklung kommuniziert und sie zu gemeinsamen Workshops eingeladen. Auf diese Weise werden in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weitere Packages entstehen.»

### «Das Package ist limitiert und richtet sich eher an Individualwanderer und Familien.»

Martin Gägger, Leiter Produkt- und Partnermanagement Freizeit

Partnerschaft auf neuem Level: Urs Wohler (unten links), Geschäftsführer der Niesenbahn, und Martin Gägger, Leiter Produkt- und Partnermanagement bei der BLS, beim freundschaftlichen Handschlag.



# Randonnée panoramique Springenboden–Niesen

BLS collabore de plus en plus avec des prestataires de services touristiques pour, entre autres, développer des offres de randonnées exaltantes possibles uniquement avec les transports publics. Par exemple le parcours aux vues variées qui mène de Springenboden au Niesen.

«Nous attachons une grande importance à l'amélioration de notre répartition modale.»

Urs Wohler, directeur de Niesenbahn



**Un partenariat de choix: Urs Wohler (à gauche), directeur de Niesenbahn, et Martin Gaggeler, responsable du management produits et partenaires chez BLS.**



Les randonneurs qui veulent atteindre le sommet du Niesen partent en général de la station intermédiaire du funiculaire, de Wimmis ou de Frutigen. Mais le flanc nord-ouest de la crête du Niesen a, lui aussi, beaucoup à offrir. BLS, Niesenbahn et le parc naturel Diemtigtal ont donc ficelé une offre au départ de Springenboden. Le billet complet comprend le transport en bus de la gare d'Oey-Diemtigen à Springenboden, dans la vallée de Diemtig, et le retour en funiculaire à la station aval de Mülenen, située près de la gare. Pour Martin Gaggeler, responsable du management produits et partenaires Loisirs chez BLS, cette collaboration illustre à merveille le changement de stratégie de l'entreprise: «Nous ne nous bornons plus à aider nos partenaires touristiques dans le domaine de la communication, mais nous développons des offres avec eux.» Il s'agit en fait surtout d'offrir une valeur ajoutée et plus de commodité à la clientèle.

Urs Wohler, directeur de Niesenbahn et lui-même randonneur passionné, connaît bien l'itinéraire: «Cette randonnée de cinq heures offre des points de vue spectaculaires sur le Simmental et le Diemtigtal. Plus haut, la vue s'ouvre aussi sur la vallée de la Kander et le lac de Thoune.»

**Petit coup d'œil en arrière: l'ascension par le côté nord-ouest de la crête du Niesen est tout sauf monotone.**

# Vom Bananenlager zur Basis für den BLS-Bautrup

Bis vor zwei Jahren war das Gebäude hinter dem Bahnhof Weissenbühl gefüllt mit Bananen. Heute lagern dort Tausende von Schrauben, Kabeln und Weichteilen – all jenes Material, mit dem die Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter der BLS ausrücken, um Gleise, Fahrleitungen und andere Bahnanlagen in der Region Bern in Schuss zu halten.

Text: Helene Soltermann  
Bilder: BLS

Die BLS ist im Mittelland und im Emmental für den Unterhalt mehrerer Bahnstrecken verantwortlich. Der BLS-Bautrup rückt aus vier Standorten in Bern Weissenbühl, Hasle, Ins und Hüswil zu den Bauarbeiten an den Gleisen und Fahrleitungen aus.



## 7600

verschiedene Ersatzteile lagern im neuen Stützpunkt für den BLS-Baudienst in Weissenbühl.

## 400

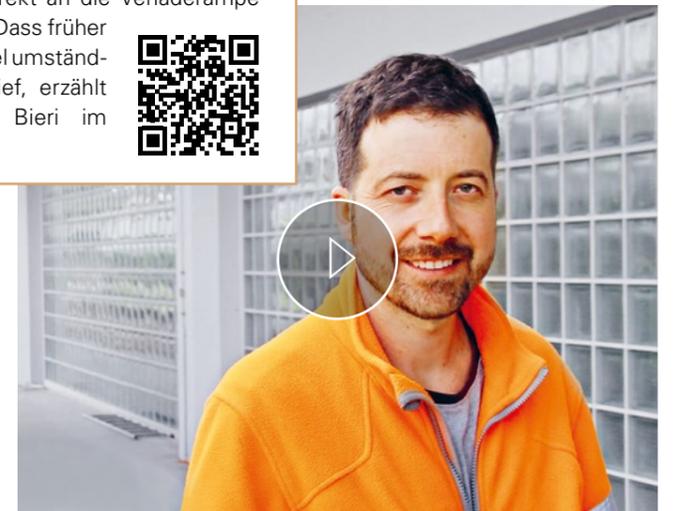
Mal pro Jahr rücken Mitarbeitende von Weissenbühl für Piketteinsätze aus – sie sind rund um die Uhr erreichbar.

## 70

Mitarbeitende sind am Stützpunkt in Weissenbühl stationiert.



Polier **Martin Bieri** freut sich über seinen neuen Arbeitsort. Das Material bestellt er online bei Logistiker **Peter Mosimann**, der ihm alles direkt an die Verloaderampe liefert. Dass früher alles viel umständlicher lief, erzählt Martin Bieri im Video.



Der Bahnhof Weissenbühl war lange ein Bananenlager: Bevor sie gelb im Coop-Regal lagen, kamen sie grün in ein Gebäude hinter eben diesem Bahnhof, um zu reifen. In den Untergeschossen waren die Bananenkisten gestapelt. Nun sind die Bananen weg. Neu ist im Gebäude ein Stützpunkt für den BLS-Baudienst untergebracht. Dort lagern alle Ersatzteile, die im Raum Bern notwendig sind, um Gleise, Fahrleitungen und andere Bahnanlagen zu reparieren: Also etwa Schrauben und Muffen, Signale und Barrieren und viele Einzelteile einer Weiche. Das Material ist fein säuberlich in Regalen, auf Paletten und in Schubladen geordnet. Von hier rückt der BLS-Bautrup für geplante Bauarbeiten auf dem Streckennetz aus. Er ist auch rasch an Ort und Stelle, um Wei-

chenstörungen zu beheben oder defekte Barrieren zu reparieren. Dafür muss er das Material und die Ersatzteile schnell beieinanderhaben. Bauen auf Bahngleisen ist logistisch schwieriger als Bauen auf Strassen. Das Material wird mit Bauzügen über die Gleise zur Baustelle gebracht, auf denen von morgens bis abends S-Bahn- und Schnellzüge fahren. Der Baudienststützpunkt der BLS in Weissenbühl ist die Drehscheibe der Materiallogistik im Raum Bern. Hier wird Material zwischen Strasse und Schiene umgeladen. Oft baut die BLS nachts, weil dann weniger Züge fahren. Das Material wird jedoch wenn möglich tagsüber auf die Bauzüge geladen, damit die Anwohnerinnen und Anwohner durch den Lärm nicht gestört werden.

# Südenglands schönste Gesichter

Der Frühherbst so lebendig wie der Frühling: Vom 30. September bis 8. Oktober 2023 lädt die BLS zu einer Gruppenreise nach Südengland ein. Zu erleben gibt es beliebte Orte und authentische Einsichten – auch dank einer versierten Reisebegleiterin, die das britische und schweizerische Temperament verbindet.

Text: Marc Perler  
Bilder: BLS

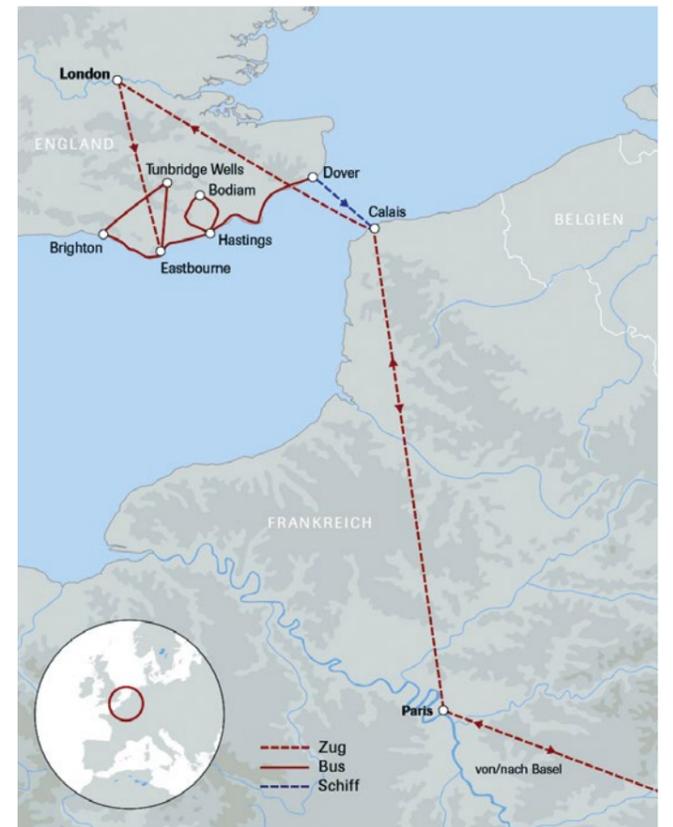
## Ihre Englandreise startet hier

Beratung und Buchung im BLS Reisezentrum Belp, Tel. +41 58 327 27 02, [belp@bls.ch](mailto:belp@bls.ch) oder im BLS Reisezentrum in Ihrer Nähe:

[bls.ch/reisezentren](https://bls.ch/reisezentren)

Die Klippenlandschaft Seven Sisters in Eastbourne.

Ein Land, gut verbunden und erschlossen – die Schweiz hat das dichteste Schienennetz der Welt. Aber ist es auch das schönste? Josie Foulds, britisch-schweizerische Doppelbürgerin, lächelt, ohne sofort zu antworten. Es ist wohl ein Schuss schweizerischer Diplomatie, der sie dann formulieren lässt: «Sagen wir es so: Auch das englische Bahnnetz hat sich gut entwickelt, und es gibt ein paar unschlagbar schöne Strecken.» Einige von ihnen wird sie im Herbst befahren, gemeinsam mit ihrer Reisegruppe, die während zehn Tagen das südliche England entdecken will. Los geht es am 30. September – mit dem TGV über Paris, weiter nach Calais und durch den Eurotunnel nach London. Es folgt ein freier Tag in der britischen Hauptstadt, bevor es zum Hauptdomizil geht: Eastbourne, ins Hotel direkt an der südlichen Meerespromenade. Der Küstenort ist jeweils Ausgangspunkt für Tagesausflüge in alle Himmelsrichtungen. Nach Osten und Westen, wo Besuche in Brighton und Hastings anstehen und Küstenstädtchen und Strände entdeckt werden können. Einen der Höhepunkte stellt die steilste Drahtseilbahn Englands dar, die zu einem fantastischen Aussichtspunkt führt.



## Im Garten Englands

An der Küste wartet ein weiteres Highlight, auf das sich Josie Foulds besonders freut: «Die Seven Sisters. Ein einmaliger Anblick.» Wer noch nicht weiss, wofür der Name steht, wird es nach dem Erlebnis nie mehr vergessen: eine Klippenlandschaft, die in Südengland als eindrücklichste gilt. Während die Meeresorte mit dem Bus angefahren werden, locken im Landesinneren einige besondere Bahnfahrten – mit nostalgischen Dampfbahnen durch die Grafschaften Sussex und Kent, eine darunter wird seit 1958 von Freiwilligen betrieben. Bis auf manche Bahnfahrten hat Josie Foulds die zehntägige Reise bereits selbst unternommen, um sich vorzubereiten. Denn obwohl die BLS-Reisefachfrau bis 13-jährig in England gelebt hat, war ihr manches unbekannt. «Gerade den Süden kannte ich nur wenig», sagt sie, die in der Nähe von Oxford aufgewachsen ist, «dabei ist der Garten Englands, wie die Region auch heisst, etwas vom Schönsten.»



## Typisch englisch

Wo sich Norden und Süden nicht unterscheiden würden, sei die Offenheit der Menschen. Eine Herzlichkeit, die sich etwa in einer überschwänglichen Begrüssung zeige. «Auf manche Schweizerinnen und Schweizer kann das etwas befremdlich wirken», weiss Josie Foulds aus eigener Erfahrung. Womit die Tochter eines Engländers und einer Bernerin zuweilen ebenfalls Skepsis erntet, ist eine weitere Eigenart: «Das englische Essen ist toll!» Die Mitarbeiterin des BLS Reisezentrums Belp schwärmt von Fish and Chips, dem starken Verhältnis von Preis und Leistung, das es nur in England gebe, und der ebenfalls verbreiteten indischen Küche. Wer das nicht glaubt, kann sich selbst überzeugen: Noch gibt es freie Plätze für die Englandreise. Eine wirklich gute Küche ist ohnehin garantiert. Denn auf der Rückreise in die Schweiz steht noch ein Tagesaufenthalt in Paris auf dem Programm.

## «In England gibt es ein paar unschlagbar schöne Bahnstrecken.»

Josie Foulds





**ADELBODEN LENK  
KANDERSTEG**

## Schöne Aussichten in Kandersteg!

Genau hinschauen lohnt sich doppelt in Adelboden-Lenk-Kandersteg: Einerseits weckt die vielfältige Bergwelt des Berner Oberlandes starke Sommergefühle, andererseits bietet die Destination auch attraktive Preise für clevere Köpfe.

**Wer die folgende Frage richtig beantwortet, gewinnt mit etwas Glück zwei MagicBlue-Pässe im Wert von 124 Franken: Sie führen direkt zu den drei Naturbühnen Oeschinensee, Sunnbüel und Allmenalp – samt Anreise per Gondelfahrt.**

### Wettbewerbsfrage:

Wie heisst Kanderstegs Hausberg?

- a) Öpfu
- b) Bire
- c) Pflume

### Jetzt teilnehmen:

[bls.ch/gazette-win](https://bls.ch/gazette-win)

(Teilnahmeschluss: 15. August 2023)



## Impressum

**Feedback und Anregungen an:/  
Retour d'information et  
suggestions à:**  
[gazette@bls.ch](mailto:gazette@bls.ch)



**Herausgeber**  
BLS AG  
Unternehmenskommunikation  
Postfach, CH-3001 Bern  
058 327 23 38  
[bls.ch/gazette](https://bls.ch/gazette)

**Abo/Adressänderungen**  
[bls.ch/gazette-abo](https://bls.ch/gazette-abo)

**Redaktionsteam**  
BLS und Stämpfli Kommunikation

**Text**  
Marc Perler, Philipp Salzmann,  
Thorsten Kaletsch, Helene  
Soltermann, BLS und Stämpfli  
Kommunikation

**Inseratemanagement**  
Stämpfli Kommunikation,  
Marlon Frauchiger,  
Tel. +41 (31) 300 63 78

**Übersetzungen und Korrektorat**  
SprachWeberei AG,  
Stämpfli Kommunikation

**Bild**  
Rolf Siegenthaler, Tobias Gerber,  
Naturpark Diemtigtal, Leonard  
Cotte, Rahel Mazenauer, Celine  
Perron und BLS

**Grafik/Layout**  
Stämpfli Kommunikation,  
[staempfli.com](https://staempfli.com)

**Koordination/Druck**  
Stämpfli AG  
Kommunikationsunternehmen  
Wölflistrasse 1  
Postfach  
3001 Bern

Verwendetes Papier: Munken Kristall  
Printed in Switzerland, 30000 Expl.

### Gewährleistungs- und Haftungsausschluss

Alle Informationen in dieser Ausgabe wurden sorgfältig geprüft und dienen ausschliesslich Informationszwecken. Die Herausgeberin übernimmt keine Garantie für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität von Informationen journalistisch-redaktioneller Art.

gedruckt in der  
**schweiz**



**Bänz Friedli**  
Autor und Kabarettist

## Unterwegs mit Bänz Friedli

Die ganze Welt in einem Zug

Schon Mani Matter leitete daraus, wie Menschen sich in Zügen verhalten, Wesenszüge ab. «Ir Ysebahn sitze die einten eso, dass si alles, was chunnt, scho zum Voruus gseh cho – und dr Rügge zuechehre dr Richtig, vo wo dr Zug chunnt», teilte er Bahn-fahrende ein in Zukunfts-freudige und solche, die dem Vergangenen hinterhersinnen: «Die andre, die sitzen im Bank vis-à-vis, dass si lang no chöi gseh, wo dr Zug scho isch gsy – und dr Rügge zuechehre dr Richtig, wohi dr Zug fahrt.»

Eineinhalb Minuten reichten, und Matter entwarf ein Bild von Vorwärtsgewandten und Rückwärtsgewandten. Noch heute lässt es sich als Allegorie aufs Wahljahr lesen: «Jetzt stellet nech vor, jede bhauptet eifach, so wien är s gseht, sygs richtig, und scho hei si Krach, si gäben enander mit Schirmen uf ds Dach ...» – mittels einer Miniatur deutet Berns grosser Chansonnier die gesamte Gesellschaft. Und reiht sich in eine künstlerische Tradition ein, denn seit es sie gibt, dient die Eisenbahn als Metapher für Leben und Sterben. Bald ist der Zug Sinnbild für Fortschritt und Zuversicht, bald fürs Verderben.

«Mein Dampfross, Muster der Schnelligkeit, lässt hinter sich die laufende Zeit», dichtete Adalbert von Chamisso 1830 über die eben erst erfundene Lokomotive. In Dürrenmatts «Der Tunnel» ist es 120 Jahre später ein finsterner Abgrund, auf den eine führerlose Lok samt Waggons und Passagieren zurast – der schiere Weltuntergang. «Was sollen wir tun?» – «Nichts.»», beschliesst Dürrenmatt ratlos.

Die Bahn, hundertmal beschrieben, tausendmal besungen, oft eine Welt im Kleinen: Der «Orient-Express» gereichte Agatha Christie zum Mikrokosmos – in dem sie ihren Hercule Poirot einen Mord klären und gleich wieder vertuschen liess. Dem Cantautore Francesco Guccini ist «La Locomotiva» schlicht Sinnbild der Revolution. Ob Junior Parkers Song «Mystery Train», den Elvis himself zu Weltruhm sang, von erloschener Liebe und Tod kündigt oder doch eher die Unvergänglichkeit beschwört – wir wissen es nicht.

### «Mein Dampfross, Muster der Schnelligkeit, lässt hinter sich die laufende Zeit.»

Für den Schriftsteller Peter Bichsel, der gern in Zügen nachdenkt und schreibt, ist die Eisenbahn «ein Fluchtgefährt für halbherzig Flüchtende, gesichert durch die Geleise, die zurückführen werden nach Hause».

Was zutrifft, wenn ich etwa in Genève-Aéroport einfach sitzen bleibe. Dann ginge es heimwärts – mit Blick in Fahrtrichtung, denn hingefahren wäre ich rückwärts. Lange glaubte ich ja, mich aus Rücksicht so hinzusetzen, weil von den überholten Geschlechterrollen immerhin noch so viel Galanterie übrig geblieben ist, dass man eine Begleiterin vorwärts fahren lässt. Bis mir auffiel, dass ich mich auch dann meist mit dem Rücken zur Fahrtrichtung setze, wenn ich allein unterwegs bin. Freiwillig.

Aber muss, wer gern Rückschau hält, ein Ewiggestriger sein? Zu ihnen zähle ich mich ungern, schon gar nicht vor eidgenössischen Wahlen. Lieber noch mal Mani Matter. Besagt nicht dessen «Lied vo de Bahnhöf, wo dr Zug geng scho abfahren isch oder no nid isch cho», dass beide irren: diejenigen, die nur hoffend warten, genauso wie die, die allem nachtrauern? Weil nämlich beide es verpassen, im Hier und Jetzt zu leben.

«Hat die Gruppe verlassen» heisst Bänz Friedlis neues Buch (Knapp Verlag). Es enthält Essays und Kolumnen, unter anderen solche aus der «BLS gazette». [baenzfriedli.ch](https://baenzfriedli.ch)





# Foxtrail «Emma»

Auf der Suche nach der verschwundenen Lokomotive.  
Mit der BLS erleben Sie eine spannende  
Schnitzeljagd im Emmental und Entlebuch.  
Infos und Buchung: [bbs.ch/emma](https://bbs.ch/emma)